

Nelly (55) baute ein Übersetzungs-Unternehmen mit 10 000 Mitarbeitern auf Menschen Arbeit zu geben, ist ein tolles Gefühl

Vor 22 Jahren kam die Journalistin aus Bulgarien nach Köln. Ihr Ziel: Ein besseres Leben als in ihrer Heimat. Das hat sie eindrucksvoll erreicht

Einen Apfel und fünfzig Mark – mehr hatte ich nicht in der Tasche, als ich 1989 nach Deutschland kam, um für ein Stipendium zu kämpfen. Ich sprach kein Wort Deutsch, und so habe ich die Konrad-Adenauer-Stiftung auf Englisch von mir überzeugt. Ich bekam die Zusage für den einjährigen Studienaufenthalt.

Ich startete in einem Laden als Untermieterin

Zurück in Sofia kündigte ich meinen Job, brachte meine beiden Kinder zu meinen Eltern und fuhr mit dem Zug nach Köln. Als ich dort im Oktober 1990 ankam, musste ich erst lernen, mit der plötzlichen Freiheit umzugehen, mein Leben selbst zu organisieren. Als ich das begriffen hatte, legte ich los.

Zuerst steckte ich mein ganzes Geld in Sprachkurse. Ich war wie besessen, lernte, arbeitete und legte Geld zur Seite, um meine Kinder schnell nachholen zu können. Als das Stipendiums-jahr vorbei war, meldete ich mich an der Universität Köln für eine Doktorarbeit an. Aber ich erkannte schnell: Für meine Kinder brauchte ich Geld und keine Dissertation. Darum ließ ich mich zur staatlich an-

erkannten Übersetzerin und Dolmetscherin ausbilden, konnte nun bei Gericht dolmetschen. Und meine Kinder zu mir holen. Dann verliebte mich in einen deutschen Mann und heiratete. 1997 gründete ich mein Übersetzungs-Büro „Lingua-World“. Ich stellte einfach einen Schreibtisch als Untermieterin in einem Kölner Leuchtenladen auf. Bereits zwei Jahre später erwirtschaftete ich eine Million Mark Umsatz. Heute ver-

fügt „Lingua-World“ über 14 Büros mit 40 festen Mitarbeitern und über 10 000 freien Übersetzern. Es ist ein schönes Gefühl, Menschen Arbeit zu geben. Deshalb habe ich auch ein neues Projekt gestartet: Germanistinnen aus Kenia (Afrika) sollen bei uns als Übersetzerinnen ausgebildet werden, damit sie in ihrer Heimat eine Perspektive haben. So wie ich damals, als ich nach Deutschland kam. Aufgezeichnet von CHARLOTTE SCHWARZ

Von Afrikaans bis Thai: Nelly Kostadinova bietet Übersetzungen in alle Sprachen der Welt an



Links: Nelly mit einer Mitarbeiterin in ihrem Kölner Büro. Weltweit arbeiten mehr als 10 000 Menschen für „Lingua World“



Unten: In ihrer knappen Freizeit entspannt sich Nelly gern beim Kochen in ihrer schicken Hightech-Küche

i Englisch ist weltweit Nr. 1

■ Hätten Sie das gewusst? Deutsch gehört zu den zehn am meisten gesprochenen Sprachen der Welt. Auf Platz eins der weltweit gebräuchlichen Verkehrssprachen liegt Englisch, auf Rang zwei folgt Chinesisch (Mandarin), das gleichzeitig mit großem Abstand die meisten Muttersprachler hat. Insgesamt werden rund um den Globus heute 7000 Sprachen gesprochen. Forscher gehen davon aus, dass sich alle Sprachen aus einer einzigen entwickelt haben, der Ursprache. Infos: www.lingua-world.de



Tierisch viel Spaß im Garten: Nelly mit ihrem West Highland Terrier „Bendje“